

Laufen: Laufens Torhüter Alexander Kalb, der sich in einer enormen Form befindet und derzeit katzenartig agiert und der etatmäßige Ersatzkeeper Thomas Kalcher waren die Protagonisten, die dafür sorgten, dass der SV Laufen 2 im C-Klassen-Derby gegen den TSV Petting 2 am Samstagnachmittag einen Punkt an der Salzach sicherten.

In das C-Klassen-Spiel in Laufen kam der Gastgeber um Kapitän Florian Kalb deutlich besser hinein. Nach drei Minuten schon die erste gefährliche Aktion. Michael Kaiser, der im Mittelfeld immer wieder den Ball einkassierte, konnte sich gut durchsetzen und auf Christopher Otoide passen. Otoide gab aus der Drehung ein Geschoss ab, welches Pettings Goalie Markus Wörndl noch abklatschen konnte. Den Nachschuss aus spitzem Winkel von Paul Fehsenmayr konnte Wörndl dann entscheidend parieren. Nach einem Gestochere in der 13. Minute kam der als Stürmer nominierte Thomas Kalcher erstmals zum Abschluss, da verzog er aber noch um gut zwei Meter. Mit einem schnellen Konter in der 16. Minute konnte der TSV Petting zum ersten Mal aufwarten. Philipp Seidenfuß trieb das Leder durchs Mittelfeld und erblickte den mitgelaufenen Johann Häusl, den er sofort anspielte. Häusls Schuss von der Strafraumgrenze landete allerdings neben dem Gehäuse. In der 23. Minute war es Thomas Kalcher, der nach einem weiten Pass von Alexander Schumann fast alleine auf das Gehäuse der Gäste zulief, doch seinen Schuss schlussendlich knapp verlegte. Weiterhin war der SV Laufen deutlich bemüht in der Offensive. Markus Schnugg kam in der 26. Minute vor dem Tor zum Schuss, Torhüter Wörndl hielt im Nachfassen. Nach gespielten 30 Minuten war zu erkennen, dass die Eckenstatistik in hohem Maße für den SV Laufen ausschlug. Doch Torreiches gab es bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht aus Laufen zu vermelden. Am Ende der ersten Halbzeit näherte sich der TSV Petting deutlicher dem gegnerischen Tor an und konnte Torhüter Alexander Kalb schon zu der ein oder anderen Parade nötigen. Vor allem in der 38. Minute. Ein hoher Ball aus dem Mittelfeld landete bei Michael Salomon, der alleine auf Kalb zulief. Kalb reagierte reaktionsschnell und klärte zur Ecke. Nur zwei Minuten später musste Kalb erneut entscheidend eingreifen. Philipp Seidenfuß kam über die rechte Außenbahn an Freund und Feind vorbei und schlussendlich auch in den Strafraum. Anstatt aber auf Michael Salomon abzulegen, der völlig frei vor dem Fünfer wartete, versuchte es Seidenfuß aus spitzem Winkel. Mit dieser Überraschung zwang er Kalb zu einer weiteren Parade.

Der SV Laufen setzte dann zu Beginn der zweiten Halbzeit gleich mal einen Paukenschlag. Der frisch ins Spiel gekommene Tobias Antosch sprintete über die rechte Außenbahn, legte auf Thomas Kalcher zurück, der den verdienten 1:0 Führungstreffer erzielte. Zwei Minuten nach der Führung wieder eine großartige Chance für den SV Laufen. Markus Schnugg zog diagonal in den Strafraum hinein, verlegte seinen Schuss aber um einige Zentimeter. Auch Laufens Torhüter Alexander Kalb war weiterhin gut im Spiel. Pettings Michael Salomon passte das Leder auf den auf Rechtsaußen eingewechselten Tobias Dürnberger, der wiederum zu Salomon spielte. Salomon scheiterte aber erneut an Kalb, der Nachschuss verfehlte knapp das Gehäuse. In der 63. Minute war es aber dann soweit, dass der Ausgleichstreffer fiel. Philipp

Seidenfuß schickte Michael Salomon sehr abseitsverdächtig in die Gasse, doch die Situation blieb ungeahndet. Salomon legte den Ball an Keeper Kalb vorbei zum 1:1 ins Tor. Dieser Ausgleich wurde vom TSV Petting sofort in einen Doppelschlag umgewandelt. Drei Minuten nach dem Ausgleich die Führung für die Gäste. Philipp Seidenfuß ließ wieder seine Gegner stehen und tankte sich auf der Außenbahn durch. Die scharfe Hereingabe nahm Maximilian Haunerding direkt – 1:2. Der TSV Petting nun deutlich stärker unterwegs und brachte den SVL immer wieder in höchste Not. Der SV Laufen hatte augenscheinlich nun eine Spur weniger Kraft und Konzentration zur Verfügung und überließ dem Gast zahlreiche Räume, aktiv zu werden. Langsam aber sicher konnte man sich aber erholen und für das verdiente Unentschieden sorgen. Markus Schnugg kam in der 80. Minute aus dem Mittelfeld und bediente Thomas Kalcher. Kalcher, der abseitsverdächtig schussbereit stand, ließ sich diese Chance nicht nehmen – 2:2. In der Schlussphase konnte sich Keeper Kalb erneut einige Male auszeichnen. Mit zwei reaktionsschnellen Aktionen hielt der Laufener Goalie den Punkt für seine Mannen fest.



Philip Schäfer (SW) trifft Philipp Kalb (orange) auf dem Laufener Geläuf. Auch Philipp Schäfer ist ein Spieler der SV Laufen.